

Keynote: Schulen demokratiefähiger machen mit der Konflikt-Dilemma-Methode

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff für die gemeinsame Schulleitungstagung „Segeln auf Sicht“ der Länder Berlin, Brandenburg & Hamburg am 09.-10.10.2025 in Hamburg

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 1

Keynote: Schulen demokratiefähiger machen mit der Konflikt-Dilemma-Methode

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit.

Sie lebt davon, dass wir uns zu ihr bekennen, ihre Werte verteidigen und sie aktiv mitgestalten. Gerade in Zeiten, in denen demokratische Grundwerte immer wieder infrage gestellt werden, ist es unsere gemeinsame Aufgabe, die Demokratie zu schützen und uns für sie einzusetzen. (...)

Den Schulen kommt dabei eine besondere Rolle zu: Sie sollen nicht nur Orte der Wissensvermittlung sein, sondern auch Lebensräume, in denen Demokratie gelebt, gelernt und gestaltet werden kann.

Quelle: Auszug eines Briefes von Ksenija Bekeris, Senatorin für Schule, Familie und Berufsbildung in Hamburg

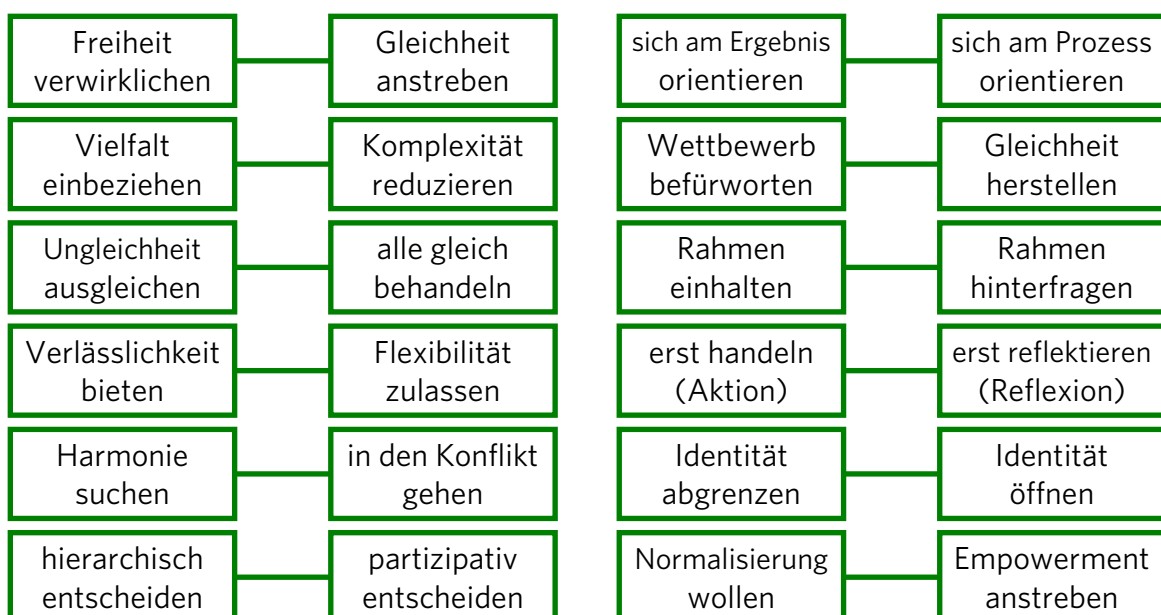
Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 4

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Einführung: Wir orientieren uns an erlernten Handlungsprinzipien.

Freiheit verwirklichen	Gleichheit anstreben	sich am Ergebnis orientieren	sich am Prozess orientieren
Vielfalt einbeziehen	Komplexität reduzieren	Wettbewerb befürworten	Gleichheit herstellen
Ungleichheit ausgleichen	alle gleich behandeln	Rahmen einhalten	Rahmen hinterfragen
Verlässlichkeit bieten	Flexibilität zulassen	erst handeln (Aktion)	erst reflektieren (Reflexion)
Harmonie suchen	in den Konflikt gehen	Identität abgrenzen	Identität öffnen
hierarchisch entscheiden	partizipativ entscheiden	Normalisierung wollen	Empowerment anstreben

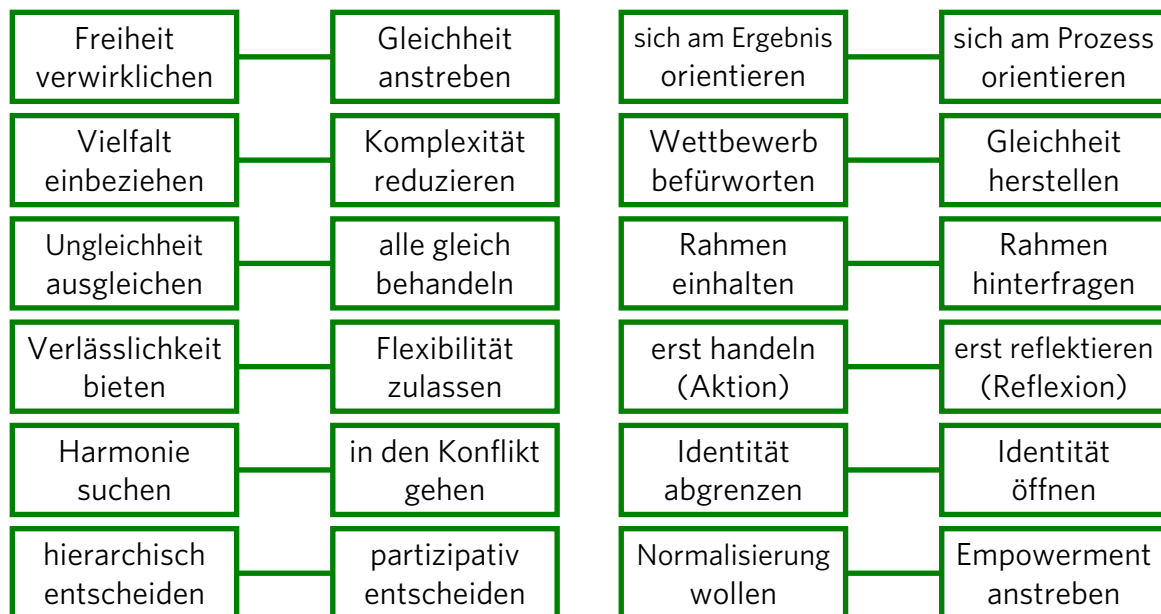
Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 13

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Einführung: Die Handlungsprinzipien haben eine Dilemmastruktur.



Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 14

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Einführung: Was ist „richtig“ in einer widersprüchlichen Welt?



Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 16

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Einführung: Was ist „richtig“ in einer widersprüchlichen Welt?

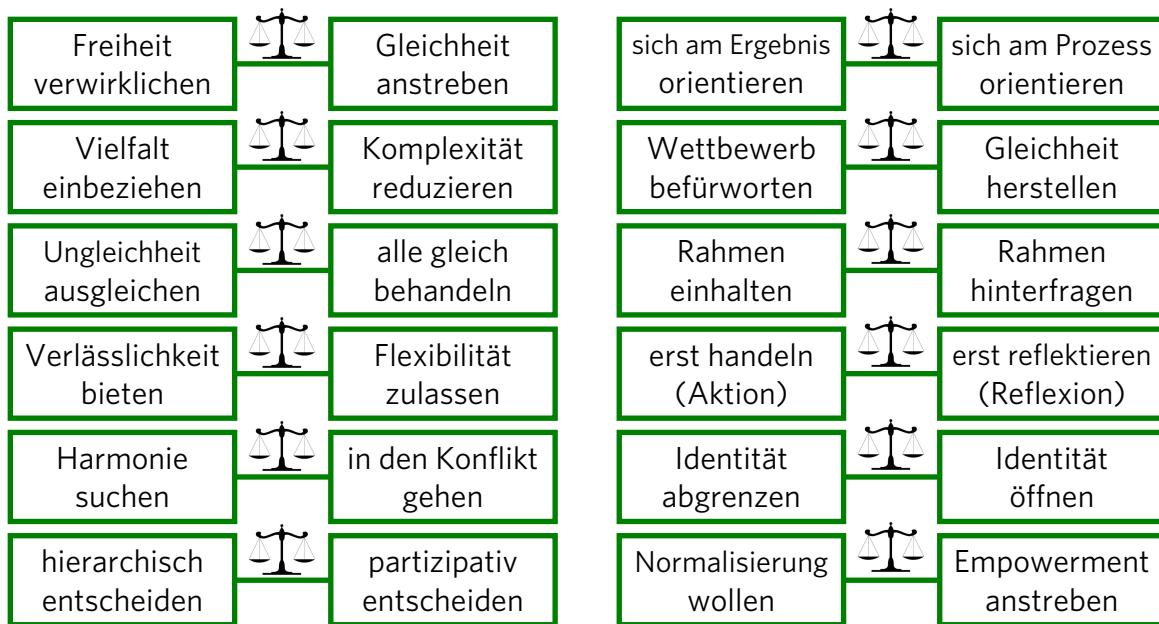
Normative Orientierung für „richtiges“ Handeln in Dilemmasituationen gibt im Konflikt-Dilemma-Ansatz die demokratische Maxime, dass alle Menschen das gleiche Recht auf freie Entfaltung haben.*



* Die demokratische Maxime entspricht dem „Metawert“ horizontalen Respekts (siehe Van Quaquebeke, Henrich, Eckloff, 2007).

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 17

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Einführung: Die demokratische Maxime integriert Widersprüche.



Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 19

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Einführung: Die demokratische Maxime hat eine doppelte Rolle.

Die demokratische Maxime, dass alle Menschen das gleiche Recht auf freie Entfaltung haben, hat im Konflikt-Dilemma-Ansatz eine doppelte Rolle:

1. Sie ist die **gesetzte Norm**, mit der die Unterscheidung „demokratisch versus undemokratisch“ vorgenommen wird. Sie ermöglicht die Abgrenzung zu totalitären, fundamentalistischen bzw. faschistischen Gedankenregimen.
2. Der Wunsch, das gleiche Recht aller Menschen auf freie Entfaltung anerkennen zu wollen, ist **das Ergebnis** eines Erkenntnisprozesses, der durch die Dilemma-Erfahrung befördert wird.
Dies kann auf zwei Wegen geschehen:
 - a) Moderierter Lernprozess im Rahmen von Betzavta-Übungen
 - b) Demokratiegelitete Selbstreflexion realer Konflikte

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 21

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Konflikte demokratiegeleitet reflektieren.*

In sechs Schritten stärkt der Prozess die demokratische Haltung und ermöglicht eine reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Konfliktposition, um Widersprüche demokratiegeleitet zu integrieren und Polarisierungen zu überwinden.

- 1** Unvereinbarkeiten wahrnehmen Wo geraten wir bei der Gestaltung unseres Miteinanders in einen Konflikt?
- 2** Handlungsprinzip A erkennen Welche Position habe ich (Konfliktpartei A) in diesem Konflikt und welches Handlungsprinzip liegt hinter meiner Position?
- 3** Handlungsprinzip B erkennen Welche Position hat mein Gegenüber (Konfliktpartei B) in dem Konflikt und welches Handlungsprinzip liegt hinter dieser Position?
- 4** Dilemma spüren In welchen Situationen ist das Handlungsprinzip meines Gegenübers für mich selbst handlungsleitend?
- 5** Positionierung überprüfen Inwiefern verändert sich meine Position im Konflikt, wenn ich das hinter dem Konflikt liegenden Dilemma spüre?
- 6** Machtverhältnisse einbeziehen Inwiefern verändert sich meine Position im Konflikt, wenn ich die bestehenden Machtverhältnisse kritisch miteinbeziehe?

* Das Modell wurde von Eckloff & Ulrich (2025) basierend auf dem Grundprinzip des Konflikt-Dilemma-Ansatzes entwickelt.

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 23

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Schritt 1: Unvereinbarkeiten wahrnehmen.

- 1** Unvereinbarkeiten wahrnehmen Wo geraten wir bei der Gestaltung unseres Miteinanders in einen Konflikt?

a) Auswahl eines zu bearbeitenden Konflikts

Denken Sie an Konflikte, welche das Miteinander betreffen. Wählen Sie denjenigen Konflikt, dessen Klärung Ihnen besonders wichtig erscheint: Was genau hat Sie irritiert? Was haben Sie vielleicht im ersten Moment als unvereinbar oder widersprüchlich wahrgenommen?

b) Neutrale Beschreibung des Konflikts

Beschreiben Sie den Konflikt so, dass beide Konfliktparteien Ihrer Darstellung vermutlich zustimmen würden. Fokussieren Sie sich dabei auf den aus Ihrer Sicht wichtigsten Aspekt des Konflikts.

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 24

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Schritt 2: Handlungsprinzip A erkennen.

Handlungsprinzip A
erkennen

2

Welche Position habe ich (Konfliktpartei A) in diesem Konflikt und welches Handlungsprinzip liegt hinter meiner Position?

a) Beschreibung von Position A

Mit welcher Position der Konfliktparteien stimmen Sie eher überein?
Beschreiben Sie diese Position: Was wurde gesagt, getan, gefühlt bzw. gewollt?

b) Erkennen des Handlungsprinzips* hinter Position A

Erklären Sie, welches Handlungsprinzip dieser Position zugrunde liegen könnte:
Was ist der „gute Grund“ hinter dieser Position?

* **Anmerkung:** Handlungsprinzipien bzw. „gute Gründe“ können Bedürfnisse, Werte, Rechte oder andere Prinzipien „guten Handelns“ sein. Sie sind immer positiv in dem Sinne, dass sie allgemein als erstrebenswert anerkannt sind.

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 28

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Schritt 3: Handlungsprinzip B erkennen.

Handlungsprinzip B
erkennen

3

Welche Position hat mein Gegenüber (Konfliktpartei B) in dem Konflikt und welches Handlungsprinzip liegt hinter dieser Position?

a) Beschreibung von Position B

Beschreiben Sie die Position der anderen Konfliktpartei: Was wurde gesagt, getan, gefühlt bzw. gewollt?

b) Erkennen des Handlungsprinzips hinter Position B

Erklären Sie, welches Handlungsprinzip dieser Position zugrunde liegen könnte:
Was ist hier der „gute Grund“ hinter der Position?

c) Optional (falls möglich): Handlungsprinzip überprüfen

Gehen Sie mit der anderen Konfliktpartei in den Dialog, um herauszufinden, welche Formulierung des Handlungsprinzips B sich für diese zutreffend und stimmig anfühlt.

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 30

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Schritt 4: Dilemma spüren.

Dilemma
spüren

4

In welchen Situationen ist das Handlungsprinzip meines Gegenübers für mich selbst handlungsleitend?

a) Formulierung des Dilemmas

Benennen Sie das zugrunde liegende Dilemma der Handlungsprinzipien A und B.

b) Spüren des Dilemmas

Beschreiben Sie eine Situation, in der Sie sich selbst am Handlungsprinzip der anderen Konfliktpartei orientiert haben und spüren Sie das Dilemma der Handlungsprinzipien: Suchen Sie das Handlungsprinzip der anderen Konfliktpartei so lange im eigenen Handeln, bis Sie beide als prinzipiell gleichwertig empfinden.*

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Schritt 5: Positionierung überprüfen.

Positionierung
überprüfen

5

Inwiefern verändert sich meine Position im Konflikt, wenn ich das hinter dem Konflikt liegenden Dilemma spüre?

a) Wahrnehmen von Veränderungen auf der Beziehungsebene

Beschreiben Sie, wie sich Ihre Wahrnehmung der anderen Konfliktpartei verändert, wenn Sie beide Handlungsprinzipien als gleichwertig anerkennen: Wie fühlen Sie sich der anderen Partei gegenüber? Wie erleben Sie Ihre Beziehung zueinander?

b) Wahrnehmen von Veränderungen auf der Sachebene

Erläutern Sie, inwiefern sich Ihre ursprüngliche Position im Konflikt vor dem Hintergrund des Dilemmas verändert hat.

c) Erweitern des Lösungsraums

Welche Gedanken haben Sie im Hinblick auf mögliche Lösungen?

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Schritt 6: Machtverhältnisse einbeziehen.

Machtverhältnisse
einbeziehen

6

Inwiefern verändert sich meine Position im Konflikt, wenn ich die bestehenden Machtverhältnisse kritisch miteinbeziehe?

a) Verstehen der Machtverhältnisse

Erläutern Sie das konkrete Machtverhältnis zwischen den Konfliktbeteiligten sowie die gesellschaftlichen Machtstrukturen im Hintergrund:

- Gehören die Beteiligten & Betroffenen unterschiedlich privilegierten Gruppen an?
- Wie werden die Machtunterschiede legitimiert?
- Wer profitiert, je nachdem, welches Handlungsprinzip sich durchsetzt?

b) Überdenken der eigenen Positionierung

Erläutern Sie, inwiefern sich Ihre Position im Konflikt verändert, wenn Sie die bestehenden Machtverhältnisse kritisch mitdenken:

Was hat sich verändert – im Erleben und in der Sache?

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 40

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Schritt 6: Machtverhältnisse einbeziehen.

Machtverhältnisse
einbeziehen

6

Inwiefern verändert sich meine Position im Konflikt, wenn ich die bestehenden Machtverhältnisse kritisch miteinbeziehe?

c) Demokratiegeleitete Bewertung möglicher Lösungen

Denken Sie an mögliche Lösungen: Welche Lösung entspricht unter Berücksichtigung der Machtverhältnisse am ehesten der demokratischen Maxime, dass alle Menschen das gleiche Recht auf freie Entfaltung haben?

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 41

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Ergänzung: Modell: Konflikte demokratiegeleitet reflektieren.*

Das Modell demokratiegeleiteter Selbstreflexion in Konfliktsituationen hilft dabei, eine demokratische Haltung zu entwickeln und die eigene Position im Konflikt vor diesem Hintergrund zu reflektieren.

- Unvereinbarkeiten wahrnehmen** 1 Wo geraten wir bei der Gestaltung unseres Miteinanders in einen Konflikt?
- Handlungsprinzip A erkennen** 2 Welche Position habe ich (Konfliktpartei A) in diesem Konflikt und welches Handlungsprinzip liegt hinter meiner Position?
- Handlungsprinzip B erkennen** 3 Welche Position hat mein Gegenüber (Konfliktpartei B) in dem Konflikt und welches Handlungsprinzip liegt hinter dieser Position?
- Dilemma spüren** 4 In welchen Situationen ist das Handlungsprinzip meines Gegenübers für mich selbst handlungsleitend?
- Positionierung überprüfen** 5 Inwiefern verändert sich meine Position im Konflikt, wenn ich das hinter dem Konflikt liegenden Dilemma spüre?
- Machtverhältnisse einbeziehen** 6 Inwiefern verändert sich meine Position im Konflikt, wenn ich die bestehenden Machtverhältnisse kritisch miteinbeziehe?

* Das Modell wurde von Eckloff & Ulrich (2025) basierend auf dem Grundprinzip des Konflikt-Dilemma-Ansatzes entwickelt.

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 43

Konflikt-Dilemma-Ansatz: Bezug zum Modell: Methode: Moderation von Betzavta-Übungen.*

Die Methode der Moderation von Betzavta-Übungen folgt demselben Prinzip und hat das Ziel, dass die Teilnehmenden das gleiche Recht aller Menschen auf freie Entfaltung anerkennen wollen.

- Unvereinbarkeiten wahrnehmen** 1 Initiieren und Sichtbarmachen eines Konflikts der Teilnehmenden in Bezug auf die Gestaltung des (gesellschaftlichen) Miteinanders
- Handlungsprinzip A erkennen** 2 Sichtbarmachen der Position und des dahinterliegenden Handlungsprinzips von Konfliktpartei A in diesem Konflikt
- Handlungsprinzip B erkennen** 3 Sichtbarmachen der Position und des dahinterliegenden Handlungsprinzips von Konfliktpartei B in diesem Konflikt
- Dilemma spüren** 4 Den Teilnehmenden bewusst machen, dass sie sich auch an den Handlungsprinzipien der jeweils anderen Konfliktpartei orientieren
- Positionierung überprüfen** 5 Die Teilnehmenden dazu anregen, ihre jeweiligen Positionen vor dem Hintergrund ihres Dilemmaerlebens zu überprüfen
- Machtverhältnisse einbeziehen** 6 Die Teilnehmenden dazu anhalten, die bestehenden Machtverhältnisse bei der Neupositionierung kritisch miteinzubeziehen

* Der Konflikt-Dilemma-Ansatz („Betzavta“) wurde am ADAM Institut für Demokratie und Frieden entwickelt.

Erstellt von Prof. Dr. Tilman Eckloff & Susanne Ulrich | 44

Auf Wiedersehen!

Prof. Dr. Tilman Eckloff

Mobil: +491783108344 E-Mail: eckloff@respicere.de Web: www.respicere.de

LinkedIn: [linkedin.com/in/eckloff](https://www.linkedin.com/in/eckloff)